

SPIELPLAN



BERNBÜRGER
THEATER- UND
VERANSTALTUNGS-
gGMBH

THEATER
METROPOL
KURHAUS



BERNBURG



Lachkoma
Die Herkuleskeule, Dresden

MÄRZ –
APRIL 18

MÄRZ 18

02 Fr | 02.03.18 | 19.30 Uhr | Metropol, Saal
Fr
Zivilblamage - Alle doof außer mich!
Kabarett, Ralph Richter

03 Sa | 03.03.18 | 19.30 Uhr | Theater
Sa
Gevatter Tod
Schauspiel nach den Brüdern Grimm
von Helga Koren
MONA LISA, Bernburg

08 Do | 08.03.18 | 16.00 und 19.30 Uhr | Metropol, Saal
Do
Von Alaska nach Feuerland
41.000 km auf dem Fahrrad durch Amerika
Live-Dia-Show mit Thomas Meixner

09 Fr | 09.03.18 | 19.30 Uhr | Theater
Fr
Mein Lieb, mein Leid
Jaques-Brel-Liederabend
Theater Magdeburg



10 Sa | 10.03.18 | 16.00 Uhr | Kurhaus
Sa
Hauff & Henkler
50 jähriges Bühnenjubiläum
Veranstalter: MB Konzerte, Berlin

11 So | 11.03.18 | 16.00 Uhr | Theater
So
Gevatter Tod
Schauspiel nach den Brüdern Grimm
von Helga Koren
MONA LISA, Bernburg

16 Fr | 16.03.18 | 19.30 Uhr | Theater
Fr
Lachkoma
Kabarett, Die Herkuleskeule, Dresden
am Piano: Thomas Wand

19 Mo | 19.03.18 | 10.00 Uhr | Theater
Mo
20 Di | 20.03.18 | 10.00 Uhr | Theater
Di
21 Mi | 21.03.18 | 10.00 und 15.00 Uhr | Theater
Mi
22 Do | 22.03.18 | 10.00 Uhr | Theater
Do

21 Mi | 21.03.18 | 10.00 und 15.00 Uhr | Theater
Mi
Pippi Langstrumpf
Kinderstück nach
Astrid Lindgren, ab 5 Jahren
Theater der Altmark Stendal



23 Fr | 23.03.18 | 10.00 Uhr | Theater
Fr
Pippi Langstrumpf
Theater der Altmark Stendal

Fr | 23.03.18 | 19.30 Uhr | Metropol, Saal
Ewig jung ist nur die Phantasie
Balladen und Gedichte von Friedrich Schiller
KIECK-Theater Weimar

25 So | 25.03.18 | 17.00 Uhr | Theater
So
Deutsche Romantiker
Konzert
Mitteldeutsche Kammerphilharmonie

Zivilblamage

Haben Sie auch schon gemerkt, dass man überall von Bekloppten umzingelt ist?

Da gibt es kein Entkommen. Auf der Welt gibt es circa 95% Bekloppte. Aber die restlichen 5% sind jetzt auch noch durchgedreht. Man geht morgens aus dem Haus und wünscht sich einen „Schönen guten Tag“, obwohl man gar nicht weiß, wie der eigentlich aussieht.



Ralph Richter hat sie wieder gefunden, die Geschichten und Absurditäten, hervorgekramt auf dem Wühltisch des Lebens. Auch wenn man's nicht gerne hören möchte, aber jeder Einzelne steuert seinen Teil „doof“ zum

Leben in Absurdistan bei. Wirklich unschuldig ist da niemand. Und wer sich im vorgehaltenen Spiegel wiedererkennt, kann sich melden und laut „Hier!“ rufen. Der Kabarettist zeigt den Ausweg in die Sackgasse und die Zuschauer dürfen darüber sogar noch lachen.

Gevatter Tod

Lebensmüdigkeit und Gotteszweifel treiben einen armen Bauern dazu, sein dreizehntes, frisch geborenes Kind in die Patenschaft des Gevatter Tod zu geben. Das Patengeschenk: Ein Heilkraut, mit dem Sohn Kater Menschen vor dem Tod retten kann, allerdings nur, wenn sein Pate das auch gestattet. So kommt der erwachsene Kater zu Ansehen und Würde als Arzt, der Leben rettet. Allerdings liegt diese Macht über Leben und Tod nur scheinbar in seinen Händen. Als die Zeiten härter werden und ein Krieg Katers Weltbild verändert, wird das Gehorchen schwieriger. Kater pfuscht seinem Paten ins Handwerk.

Helga Koren gelingt es, die allgemeine Gültigkeit des Stoffs herauszufiltern, ohne die Charakteristika des Märchens zu verlieren. Archetype und mündliche Sprechtradition bleiben neben moderner Orientierungslosigkeit und Lebenszweifeln bestehen.

Lachkoma

Ein Stapel von Textbüchern.

Schade, alle Lacher ins Archiv zu sperren. Worüber lachten wir gestern? Worüber werden wir morgen lachen? Ist totlachen gesünder als kranklachen? Dresdens Liebling Rainer Bursche spielt seine letzte Inszenierung mit Katrin Jaehne, bekannt vom Dresdner Boulevardtheater und Alexander Pluquett, der vom Berliner Kabarett Stachelschweine kommt.

Ewig jung ist nur die Phantasie

Phantasie reich werden die Gedichte von Friedrich Schiller vom KIECK-Theater angeboten. Cornelia Thiele verbindet dabei die Texte spielerisch mit Elementen der Pantomime und des Schauspiels. Gott, Tyrann, Prinzessin und Clown erscheinen; edle Ritter müssen dramatische Abenteuer bestehen. Da wird es spannend und ergreifend, doch auch Schmunzeln und Lachen kommen nicht zu kurz.



Thomas Kieck an der Gitarre bettet die Darstellung in Tonmalerei und Musik ein.

Deutsche Romantiker

Schumann: Ouvertüre, Scherzo und Finale op. 52
Brahms: Vier ernste Gesänge
Beethoven: Symphonie 5, op. 67

Solist: Jacek Strauch, Bariton
Leitung: Gerard Oskamp

05 Do	Do	05.04.18	19.00 Uhr	Theaterfoyer
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG Holzwege Malerei und Grafik Bernd W. Papke, Quedlinburg				
06 Fr	Fr	06.04.18	19.00 Uhr	Metropol, Saal
Einführung in die Inszenierung „Fabian“				
	Fr	06.04.18	19.30 Uhr	Theater
Fabian Theaterstück nach dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner Theater der Altmark Stendal				
07 Sa	Sa	07.04.18	19.00 Uhr	Kurhaus
Chinesischer Nationalcircus The Grand Hongkong Hotel Die Welt zu Gast im Reich der Mitte Veranstalter: Knight Events, Freital				
08 So	So	08.04.18	16.00 Uhr	Theater
Die verkaufte Braut Komische Oper in drei Akten Musik von Bedřich Smetana Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt				
11 Mi	Mi	11.04.18	10.00 und 11.30 Uhr	Theater
Max und Moritz Schülerkonzert für die 1. – 4. Klasse Mitteldeutsche Kammerphilharmonie				
12 Do	Do	12.04.18	10.00 und 11.30 Uhr	Theater
Filmmusiken Schülerkonzert für die 7. – 10. Klasse Mitteldeutsche Kammerphilharmonie				
13 Fr	Fr	13.04.18	19.30 Uhr	Theater
Drums United World Percussion Magnetic Music GmbH				
				
14 Sa	Sa	14.04.18	19.30 Uhr	Theater
Gevatter Tod MONA LISA				
26 Do	Do	26.04.18	19.00 Uhr PREMIERE	Studio
27 Fr	Fr	27.04.18	09.30 Uhr	Studio
Ronja Räubertochter Kinderstück nach Astrid Lindgren, ab 6 Jahren Theatergruppe Gymnasium Carolinum				
28 Sa	Sa	28.04.18	19.30 Uhr	Theater
Gogol & Mäx Concerto humoroso Christoph Schelb alias Gogol und Max-Albert Müller alias Mäx				
29 So	So	29.04.18	15.00 Uhr	Studio
Ronja Räubertochter Theatergruppe Gymnasium Carolinum				

Für unsere Veranstaltungen können Sie Karten auch bequem online kaufen. Besuchen Sie dafür bitte unsere Internetseite www.theater-bernburg.de.

Fabian

Berlin, 1930. Dr. Jakob Fabian hat Germanistik studiert und muss sich dennoch mit Gelegenheitsjobs über Wasser halten. Aktuell ist er Werbetexter für Zigaretten und streift ansonsten gemeinsam mit seinem Freund Labude durch das atemlose Nachtleben im Berlin zur Zeit der Weltwirtschaftskrise.

In Kneipen, Ateliers, Nachtclubs und Bordellen trifft er Arbeitslose, Glückssucher, Lebenskünstler und zynische Redakteure und beobachtet den Tanz auf dem Vulkan einer zugrunde gehenden Gesellschaft. Während Fabian das Treiben aus der Distanz verfolgt, vergeblich den Sinn des Lebens sucht und auf den Sieg der „Anständigkeit“ hofft, arbeitet Labude an seiner akademischen Laufbahn, mischt sich in die politischen Auseinandersetzungen ein und glaubt fest daran, dass der Menschheit noch zu helfen sei.

Als Fabian sich in Cornelia verliebt, sieht auch er plötzlich einen Sinn im Leben und ist bereit, Verantwortung zu übernehmen. Doch das Glück währt nur kurz, denn Cornelia wird, um ihre Karriere voranzutreiben, die Geliebte eines Filmproduzenten. Gleichzeitig verliert Fabian seine Stelle in der Werbeagentur und als sich dann auch noch Freund Labude erschießt, weil seine Habilitationsschrift abgelehnt wurde, verliert er jeden Halt. Orientierungslos taumelt er seinem Untergang entgegen.

Erich Kästners Roman ist eine provokante Großstadtsatire und eine brillante, erschreckend aktuelle Gesellschaftsanalyse zugleich. Der Roman sollte „vor dem Abgrund warnen, dem sich Deutschland näherte! Wenn auch das nicht hilft, hilft nichts mehr.“

Die verkaufte Braut

Marie, Kruschinas Tochter, soll den reichen aber einfältigen Tolpatsch Wenzel heiraten, obwohl ihr Herz dem zugewanderten Knecht Hans gehört, dem sie ewige Treue geschworen hat. Als Maries Vater und der Ehevermittler mit dem Ehevertrag kommen, verweigert Marie standhaft ihre Zustimmung. Hans dagegen scheint wegen eines lukrativen Angebots ins Wanken zu geraten: Für 300 Gulden verzichtet er auf Marie, jedoch unter der Bedingung, dass diese nur einen Sohn des Micha heiraten darf. Dass Micha der gemeinsame Vater von Hans und Wenzel ist, weiß natürlich niemand. Alle, die von dem Vertrag hören, sind empört über den „Verkauf der Braut“. Doch nach einigem Hin und Her kommt die Wahrheit ans Licht und das Happy End für Hans und Marie ist besiegelt.

Drums United

Bei Drums United nehmen gleich sieben Percussionisten aus vier Kontinenten ihr Publikum auf eine Weltreise in Sachen Groove mit. Eine Vielfalt rarer Percussions-Instrumente gibt es dabei zu bestaunen: Congas, Bongos, Talking Drums, Djembes, Shaker, Cajons, Schlagzeug, skurrile Geräusche und Samples spielende Drum-Computer sind nur eine bescheidene Aufzählung des illustren Schlagwerks.

Gogol & Mäx

Wenn im ehrwürdigen Theatersaal klassische Musik erklingt und sich das Publikum vor Lachen und Stauen kaum auf den Stühlen halten kann, dann sind die Musikkomiker Gogol & Mäx am Werk.

Was für ein Glück fürs Publikum, dass Maestro Gogol, dieser eitle Tastenlöwe alter Schule, vor 25 Jahren und über 2500 Theaterabenden im In- und Ausland, den genial-anarchistischen Erzkomödianten Mäx als seinen persönlichen Orchesterdiener engagiert hat.

Gut zwei Dutzend Instrumente und ihre musikalischen und artistischen Lieblingsszenen haben die Publikumsverzauberer im Jubiläumsgepäck. Zwei herzerfrischende Stunden größter Heiterkeit und Freude über und mit zwei Großmeistern des musikalischen Lachtheaters sind garantiert.



So	06.05.18	16.00 Uhr	Theater
Der Bettelstudent Operette von Carl Millöcker Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt			
Fr	08.06.18	19.30 Uhr	Theater
Sa	09.06.18	19.30 Uhr	Theater
Hamlet stirbt... und geht danach Spaghetti essen Komödie von Jürgen Eick, Martin Maier-Bode, Jens Neutag mit Bernd Lafrenz, Christine Kallfaß, Olaf Creutzburg			

IHR PARTNER IN ALLEN GELDANGELEGENHEITEN

Salzlandsparkasse

Stadtwerke Bernburg GmbH

Kartenvorbestellung und Vorverkauf

Theater Bernburg/Metropol Schlossstr. 20 Di – Fr von 09.00 bis 16.00 Uhr E-Mail: kartenvorverkauf@theater-bernburg.de	Tel. (0 34 71) 34 79 40 Fax (0 34 71) 34 79 34
Kurhaus Solbadstr. 2	Tel. (0 34 71) 35 64 90 Fax (0 34 71) 35 36 40
Stadtinformation Lindenplatz 9	Tel. (0 34 71) 3 46 93 11

Unsere Spielstätten

Carl-Maria-von-Weber-Theater Schlossstr. 22 (Abendkasse)	Tel. (0 34 71) 34 79 79
Studio Metropol, Saal Schlossstr. 20	Tel. (0 34 71) 34 79 - 0
Kurhaus Solbadstr. 2	Tel. (0 34 71) 35 64 9 - 0
E-Mail: kurhaus.bernburg@t-online.de	

Verwaltung/Leitung des Carl-Maria-von-Weber-Theaters

06406 Bernburg, Schlossstr. 20, Tel. (0 34 71) 34 79 - 0
www.theater-bernburg.de, E-Mail: info@theater-bernburg.de
 Die Abendkasse ist jeweils 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung geöffnet. Tel. (0 34 71) 34 79 79
 Die **Gastronomie** im Theater und Metropol erreichen Sie unter: (0 34 71) 62 21 70 oder (01 57) 39 22 33 91